

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:
Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger.

Jahrgang 2003

Mittwoch, den 4. Juni 2003

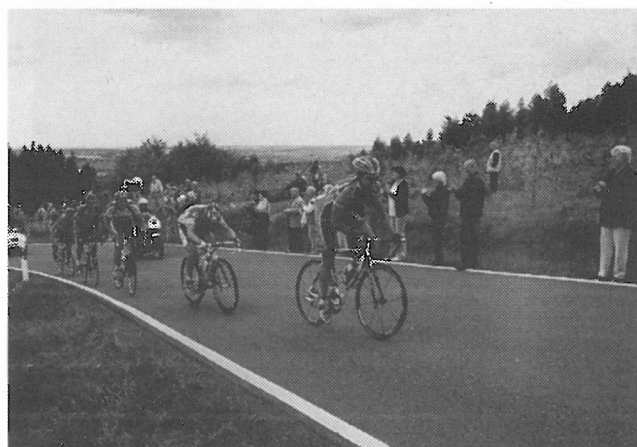
Nummer 6



1. Begleitfahrzeuge

8. Etappe der
56. Internationalen
Friedensfahrt von
Freyburg nach
Klingenthal führte
durch Ellefeld

Über Berg und Tal ging es in
Richtung Hammerbrücke



2. Ausreisegruppe



3. Hauptfeld
Fotos: Rieß



Ellefelder Notizen

Jahnstraße wird grundhaft ausgebaut

Voraussichtlich bis Ende Juli wird die Jahnstraße eine Baustelle sein. Neben dem grundhaften Ausbau der Straße durch den VSTR Rodewisch werden einige Hausanschlüsse für Trinkwasser sowie Abwasser erneuert, darüber hinaus wird neue Straßenbeleuchtung installiert. Am Sportplatz erfolgt der lange geplante Zaunbau, für den Fördergelder im Rahmen der Sportförderung gewährt wurden. „Aufgrund einiger Engstellen entlang der Straße ist es eine schwierige Baumaßnahme“, verdeutlichte Bürgermeister Heinrich Kerber. „Doch die Anwohner bringen viel Verständnis auf und haben diese oder jene Ecke ihrer Grundstücke zur Verfügung gestellt, damit die Straße auf die erforderliche Breite ausgebaut werden kann“, freut er sich über das Entgegenkommen. Nach Abschluss der Baumaßnahme soll übrigens eine Neuvermessung der Straße vorgenommen werden. In einer Einwohnerversammlung und einer Bauanlaufberatung war das Vorhaben mit den Grundstückseigentümern besprochen worden. Die Kosten für den Straßenausbau bezifferte Kerber mit rund 250.000 Euro. Ein Zuwendungsbescheid über eine 75-prozentige Förderung liegt vor. Da die Fördergelder jedoch erst nächstes Jahr fließen, muss die Gemeinde den Betrag vorstrecken.



Foto: Rieß

Kirchen-Keller saniert

An der Lutherkirche wurde der äußere Bereich des Kellergeschosses saniert. Das war dringend notwendig, weil der Kirchen-Keller vor allem unter der Sakristei nass war und aufsteigende Feuchtigkeit den Innenputz angegriffen hatte. In einem zweiten Bauabschnitt, der voraussichtlich im Winterhalbjahr in Angriff genommen wird, sollen innen die Kellerdecke und die Trägerkonstruktion saniert werden, kündigte Pfarrer Dieter Bankmann an. Wie er sagte, betragen die ermittelten Kosten für eine Trockenlegung des Kellers und die Deckensanierung insgesamt rund 85.000 Euro. Der erste Bauabschnitt werde durch Eigenmittel und Spenden der Kirchengemeinde finanziert. Auch die Denkmalpflege habe Unterstützung in Höhe von rund 30.000 Euro zugesichert, denn bekanntlich steht die Lutherkirche als Bauwerk unter Denkmalschutz. Allerdings muss die Kirchengemeinde die Kosten vorfinanzieren, da die Fördermittel erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgereicht werden.

Offene Türen bei Maschinenfabrik

Vom 22. bis 24. Mai lud die Auerbach Maschinenfabrik GmbH am Gewerbering zu einer Hausausstellung ein, die vom Firmenverbund Ixion-Maxion-Auerbach gestaltet wurde. Schwerpunkt war der Werkzeug- und Formenbau. Es wurden Tiefbohrmaschinen, Produktions-Tiefbohrmaschinen für die Großserienfertigung, Fräsmaschinen für die schwere Zerspanung sowie spezielle CAD/CAM-Software für Tiefbohranwender gezeigt. „Mit der Hausmesse wollen wir über Neuentwicklungen im Unternehmen informieren und damit dem Verkauf neue Impulse geben“, erklärte Prokurist Hartmut Riedel. Das traditionsreiche Ellefelder Unternehmen setzt auch in den gegenwärtigen, wirtschaftlich schwierigen Zeiten verstärkt auf individuelle, kundenorientierte Lösungen im Maschinenbau. Allerdings fordert die Konjunkturlaute ihren Tribut, wie das Beispiel Bettfräsmaschine zeigt: „Bei diesem traditionellen, aber auch sehr arbeitsintensiven Produkt des Ellefelder Betriebes ist der Absatz rückläufig“, räumte Hartmut Riedel ein. Mit den gemeinsam mit der Hamburger Schwesterfirma Ixion entwickelten und am Standort Ellefeld hergestellten Baureihen der kombinierten Tiefbohr- und Fräsmaschine (Typ IA-7M), sowie den zwei separaten Ausführungen einer Fräsmaschine und einer Tiefbohrmaschine (Typ IA-5B) habe man den Rückgang jedoch ausgleichen können. Ein Fräs- und Tiefbohrzentrum IA-7M wurde an das Edelstahlwerk Witten-Krefeld geliefert, zwei weitere Fräsmaschinen mit leistungsstarken HSC-Motorspindeln hat man an das Volkswagen-Werk in Wolfsburg übergeben.

Im Kerngeschäft der Auerbach Maschinenfabrik vollziehe sich gegenwärtig ein Wandel, so Riedel. Der Trend gehe immer mehr von den eher traditionellen Produkten in Richtung Spezialmaschinenbau.

Voriges Jahr hat die Auerbach Maschinenfabrik GmbH einen Umsatz von rund neun Millionen Euro erzielt. Geschäftskontakte bestehen in Frankreich, Italien und den USA. Gelungen ist es auch, in China Fuß zu fassen. Dort besteht inzwischen eine Vertriebs- und Service-Niederlassung der Ixion-Firmengruppe. Nächster internationaler Messe-Auftritt der Ellefelder Maschinenbauer ist die große Werkzeugmaschinenmesse EMO im Oktober in Mailand.

Jubiläum mit „Jugendflamme“

Anfang Mai stellten auf dem Ellefelder Sportplatz junge Feuerwehrleute erstmals ihr Wissen und Können beim Leistungsvergleich „Jugendflamme“ unter Beweis. Insgesamt neun Jugendwehren beteiligten sich an dieser Überprüfung, die anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Ellefelder Jugendfeuerwehr ausgetragen wurde. Sie hat derzeit rund 15 Mitglieder. Außer einigen Teilnehmern aus der näheren Umgebung waren Jugend-Mannschaften von befreundeten Feuerwehren aus Niederalbertsdorf bei Werdau und Oberkotzau (Oberfranken) dabei.

Beim Leistungsvergleich galt es unter anderem, Rettungsknoten fachmännisch zu knüpfen, einen Notruf ordnungsgemäß abzusetzen und die Handhabung von Druckschläuchen zu demonstrieren. An weiteren Stationen musste man verschiedene Typen von Strahlrohren sowie deren Einsatzgebiete und Funktionsweisen erklären sowie Fragen rund um die „Erste Hilfe“ beantworten. Auf dem Ausweichsportplatz war eine Fahrrad-Hindernisstrecke zu absolvieren.

Am Nachmittag überreichte Kreisjugendfeuerwehrwart Gunther Reichelt die begehrten Abzeichen der „Jugendflamme, Stufe I“.

Eigentlich sollte das Jubiläum der Jugendwehr schon voriges Jahr gefeiert werden, war aber durch den Einsatz Eldefelder Feuerwehrleute bei der Hochwasserkatastrophe in Sachsen verschoben worden. Zur Absicherung des Festes waren im Mai viele aktive Feuerwehrleute, aber auch Ehefrauen und Mitglieder des Feuerwehrvereins auf den Beinen. Obwohl man sich etwas mehr Publikum erhofft hatte, war es eine gelungene Veranstaltung.

JÜRGEN HÜBNER

Pfingsttreffm am Riethelstaa

Jedsmoll wenn wieder Pfingsten is
tutt siech sue mancher fraa,
Walls nooch giehet nausn harrlign Wald,
hie unnern Riethelstaa.
Von jeden Weg und jeder Stroß
kumme se her de Leit,
wall jeder waß, wie schie's do is,
und kaans den Marsch breit.

Is mer am Ziel nooch oagelangt,
hot Hunger mer und Dorscht,
do kaaft mer siech, 's is viergesorgt,
Bier, Semmel und weng Worscht.
Zenn Fest spielt Diusik, 's is e Stoat.
Gogdharner blosen miet,
und alle singe, grueß und klaa,
sue manichs schiene Lied.

Drzwischen wörd aah viergetrogn
in unnrer Haametsprooch.
Wie wörd do oft harzhaft gelacht
von Friih bis ze Mittoag.
Und wenn's moll kalt is, oder's regnt,
giehets ebn nei'n Kulturhaus
und trogn nooch unner Pfingsttreffm
recht schie do drinne aus.

Paul Fuchs

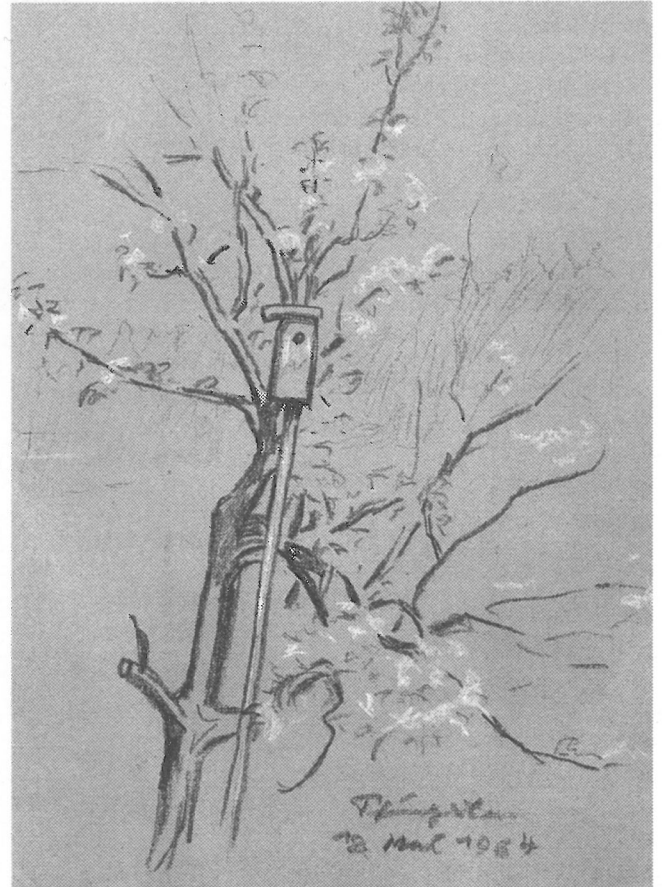
Kammweg-Lied
Text: Theo Schönfelder * Musik: Walter Lippold * Chorsatz: Martin Lindner

Refrain

Auf dem Kammweg will ich wandern, dorthin zieh's ich immer hin,
denn vom Frühling bis zum Winter gibt das Wandern frohen Sinn.
Auf dem Kammweg ist es lu-stig, hin zum Kammweg laßt uns gehn;
denn in tausend Meter Hö-he ist es noch ein-mal so schön.
1. Von Mühlei-then geht es aufwärts bis zur Grenze hin wie fein,
ob es stürmt, schneit o-der regnet, ob Wind oder Son-nensche

- Herrlich ist das Wälderrauschen, Hirsch und Rehe gibt es dort, stundenlang kann man hier wandern von dem schönen Heimatort.
- Meterhoher Schnee liegt droben, dort am Großen Kranichsee, bis nach Ostern kann man fahren mit den Schneeschuh'n auf der Höh.

Zeichnung "Pfingsten" von Bruno Paul, 1964



Pfingsten - aus dem Griechischen "pentekoste" = der fünfzigste (Tag nach Ostern) - ist in diesem Jahr sehr spät. Vor fast vierzig Jahren hat Bruno Paul sein Pfingst-Erleben in dieser stimmungsvollen Zeichnung ausgedrückt.

ESI ELEKTROHANDEL
SERVICE
INSTALLATION

Heiko Trommer
ESI-Fachgeschäft

Strom aus der Steckdose

Ein Leben ohne elektrischen Strom können wir uns heutzutage wohl nicht mehr vorstellen. In unserer technisierten Welt sind wir gantztägig von elektrischen Geräten umgeben - und weitgehend auch von ihnen abhängig. Damit diese Geräte funktionieren, muss der Strom bis zur Steckdose anliegen: Aufgabenfeld für den Elektroinstallateur.

In der Hohofener Str. 14 in Ellefeld hat die Firma „ESI Heiko Trommer“ ihren Sitz. Herr Trommer bietet Dienstleistungen auf allen Gebieten der Elektroinstallation an. Ab Hausanschluss ist er auf allen Gebieten tätig, von der Elektroenergieversorgung in Gebäuden über Nachrichten- und Sicherungstechnik bis zur Rundfunk- und Fernsehtechnik.

Herr Trommer, Jahrgang 1968, hat nach seinem Schulabschluss Elektrotechniker gelernt, schloss die Lehre 1988 bei der PGH „Energie“ Auerbach ab und war in diesem Betrieb tätig, zuletzt als bauleitender Obermonteur. Vor sieben Jahren trug er sich mit dem Gedanken sich selbständig zu machen - am 1. Februar 1996 war es dann soweit. Voraussetzung war seine Qualifizierung zum Meister, die er mit dem Abschluss der Meisterschule erreichte. Der frischgebackene Meister für Elektroinstallation, Rundfunk- und Fernsehtechnik, Elektromechanik und Haustechnik eröffnete in seinem Wohnhaus eine Werkstatt und stellte einen Gesellen ein. Als 1997 sich die IHS auflöste, stellte Heiko Trommer drei Fachkräfte bei sich ein und eröffnete in Falkenstein Hauptstr. 5 ein Ladengeschäft sowie ein Servicebüro in der Ellefelder Str. 56, wo er der Bevölkerung alle Dienstleistungen für elektrotechnische Haushaltgeräte, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie Haustechnik anbietet. Er hat Serviceverträge mit den Firmen Bosch, Liebherr und Philips, repariert aber auch Geräte anderer Herstellerfirmen und Marken. Besonders angelegen ist es ihm, Besitzern alter DDR-Geräte zu helfen, die ganz und gar nicht im Sinne der „Wegwerfgesellschaft“ diese Altgeräte weiter nutzen möchten. Dabei kann er auf einen Kundenkreis in der gesamten Region, besonders aus dem dörflichen Bereich, zählen.



Im Falkensteiner Fachgeschäft von Herrn Trommer.
(Foto: Horst Teichmann)

Das eigentliche Arbeitsfeld sind die Installationsarbeiten. Das sind Leitungsverlegungen für die Stromversorgung in Gebäuden, insbesondere in Eigenheimen in Ellefeld und Umgebung, wie auch der Einbau von Regelungs- und Steuerungsanlagen. Auf gute Erfahrung kann der Handwerksmeister verweisen in der Zusammenarbeit mit der Ellefelder Wohnungsbaugesellschaft, er hat aber auch Installationen z. B. in Fertigteilhäusern an der Ostsee, in Heringsdorf, ausgeführt. Fachliche Kompetenz führte auch zu Aufträgen der Kommune: Er führte die Installationen im Gebäude der Ellefelder Feuerwehr, die komplette Rekonstruktion der Elektroanlage des Sportplatzgebäudes aus, übernahm die Überprüfung ortsveränderlicher Elektrogeräte im Ellefelder Kindergarten. Infolge der guten Auftragslage konnte er 1998 kurzzeitig sein Personal aufstocken. Er erhielt Aufträge in Leipzig, Dresden, München. So führte sein Betrieb in der TU München-Garching Regelungs- und Steuerungsarbeiten aus, errichtete die komplette Brand- und Meldeanlage im Bettenhaus der Leipziger Universitätsklinik und die Elektroinstallation im Verwaltungsgebäude der Leipziger Wasserwerke. Wie kommt man zu solchen Aufträgen? Da sind einmal die Ausschreibungen, an denen sich Herr Trommer beteiligt, dann aber auch die Mundpropaganda zufriedener Kunden. Werbung in der Presse und durch Postwurfsendungen gehört dazu. Er hat auch eine Internetadresse: WWW.t-online.de/homeESI-Trommer

Herr Trommer, dessen Betrieb derzeit drei Beschäftigte zählt, schätzt die Auftragslage zwar gut ein, klagt aber über mangelnde Zahlungsmoral, besonders bei Großbetrieben - eine sattsam bekannte aber unwürdige Erscheinung. Der Handwerksmeister sieht dennoch optimistisch in die Zukunft und wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ellefeld und ihren Bürgern.

Tm.

Preisfrage:

Wie lautet der Name eines Raumklangverfahrens?

- a) Mono
- b) Stereo
- c) Concerto
- d) Fortissimo

Wer die richtige Lösung bis zum 20.06.2003 im Rathaus (Briefkasten) abgibt, nimmt an einer Auslosung teil. Unter den richtigen Lösungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Warengutschein in Höhe von 20 Euro ausgelöst. Mitarbeiter des Rathauses und der Redaktion sowie deren Angehörige dürfen sich nicht beteiligen.

Ankündigung Passantenbefragung

Zur Vorbereitung des 4. Regionalgesprächs der IHK Regionalkammer Plauen, welches in diesem Jahr für den Mittelzentralen Städteverbund Göltzschtal (MZSVG) organisiert wird, sollen Passantenbefragungen und Passantenfrequenzzählungen durchgeführt werden. Zwei Schulklassen vom Berufsschulzentrum Rodewisch, Berufliches Gymnasium, Klasse 11, werden am Dienstag, dem 24. Juni 2003, in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr im Auftrag der IHK die Passantenbefragung in den Zentren der Kommunen des MZSVG Auerbach, Falkenstein, Rodewisch und Ellefeld durchführen. Mit diesen Befragungen sollen gezielt Informationen zur Beurteilung der Einkaufsattraktivität und Erreichbarkeit in diesen 4 Zentren des MZSVG gewonnen werden.

Dabei ist von Interesse, was die Passanten vom derzeitigen Angebot und der Einkaufsatmosphäre des jeweiligen Zentrums halten und welche Hinweise sie an die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung und die ansässigen Gewerbetreibenden haben. Von besonderem Interesse ist auch, ob sich die Passanten in der Innenstadt sicher fühlen und was ihnen missfällt. Eine Passantenfrequenzzählung wird ebenfalls von Schülern des Berufsschulzentrums Rodewisch am gleichen Tag zwischen 16.00 und 17.00 Uhr erfolgen. Mit Passantenfrequenzzählungen werden Besucherzahlen in wichtigen innerstädtischen Bereichen bzw. Gemeindezentren erfasst. Die IHK ersucht Einwohner und Gäste das MZSVG, sich den Fragen der Schüler zu stellen und diese Aktion zu unterstützen.

Joachim Lang

Pressemitteilung

zur Jugendmesse CLUB CONVENTION am 28.06.2003 in Falkenstein

Am Samstag, dem 28. Juni 2003, startet die Club Convention in Falkenstein. Initiatoren dieser erstmaligen Jugendmesse sind die Jugendhäuser des gesamten Vogtlandkreises. Hier geht es um alles, was Jugendliche interessiert - Spaß und Show, Action und Attraktionen, Ideen und Informationen - also ein Riesenergebnis für alle Jungen und Junggebliebenen. Die Jugendeinrichtungen des Vogtlandkreises haben einiges zu bieten und verwandeln den Jahn- und Trütschlerplatz in eine Erlebniswerkstatt, in der vor allem Mitmachen angesagt ist. Nach dem Opening mit heißen Percussion-Rhythmen um 14.00 Uhr gibt es die vielfältigsten Outdoor Aktivitäten, aber auch Indoor auf der Bühne im Zelt ist einiges zu erwarten. Während der Nachmittag eher Familiencharakter trägt, ist der Abend für die Jugend reserviert und ab 18.00 Uhr mit Newcomer-Bands und DJs bestückt. Nähere Infos zur Veranstaltung gibt es in jedem Jugendzentrum. Auch in Deiner Nähe!

Jubilare

Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde:



Im Juni:

10.06.1925	Herrn Horst Gerisch	zum 78. Geb.
11.06.1921	Frau Johanna Dressel	zum 82. Geb.
12.06.1925	Frau Magda Wolf	zum 78. Geb.
13.06.1922	Frau Irene Körner	zum 81. Geb.
14.06.1930	Frau Gisela Bilinski	zum 73. Geb.
14.06.1909	Frau Gerda Döring	zum 94. Geb.
14.06.1920	Frau Elfriede Huster	zum 83. Geb.
14.06.1922	Frau Ilse Meisel	zum 81. Geb.
14.06.1914	Frau Hedwig Roßbach	zum 89. Geb.
16.06.1932	Herrn Helmut Kaminski	zum 71. Geb.
17.06.1933	Herrn Lothar Bucka	zum 70. Geb.
18.06.1932	Frau Ruth Trommer	zum 71. Geb.

18.06.1927	Herrn Wolfgang Würtemberger	zum 76. Geb.
19.06.1909	Frau Martha Schicker	zum 94. Geb.
20.06.1911	Frau Herta Jacob	zum 92. Geb.
20.06.1930	Frau Johanna Lorenz	zum 73. Geb.
21.06.1931	Frau Christine Bley	zum 72. Geb.
24.06.1931	Frau Ruth Bannier	zum 72. Geb.
26.06.1922	Frau Marianne Becher	zum 81. Geb.
26.06.1921	Frau Frieda Morgner	zum 82. Geb.
28.06.1929	Frau Margot Schädlich	zum 74. Geb.
29.06.1928	Frau Lisa Mühlmann	zum 75. Geb.
29.06.1929	Herrn Werner Reiher	zum 74. Geb.
30.06.1929	Frau Magdalena Scholz	zum 74. Geb.

Im Juli:

02.07.1926	Frau Erna Rammler	zum 77. Geb.
02.07.1932	Frau Erika Rüdiger	zum 71. Geb.
02.07.1933	Frau Christa Schramm	zum 70. Geb.
03.07.1927	Frau Ursula Würtemberger	zum 76. Geb.
04.07.1928	Herrn Walter Vogel	zum 75. Geb.
05.07.1924	Frau Cecilia Klesitz	zum 79. Geb.
05.07.1924	Frau Marianne Luderer	zum 79. Geb.
05.07.1925	Frau Luzia Pech	zum 78. Geb.
07.07.1930	Frau Elfriede Wenskus	zum 73. Geb.
08.07.1933	Frau Renate Mehner	zum 70. Geb.
08.07.1923	Frau Ingeborg Rauner	zum 80. Geb.
10.07.1922	Herrn Walter Raubold	zum 81. Geb.
10.07.1932	Herrn Jakob Rothermel	zum 71. Geb.
11.07.1931	Frau Margit Kloß	zum 72. Geb.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats Juni 2003:

Wer dem Geringsten Gewalt tut, lästert dessen Schöpfer; aber wer sich des Armen erbarmt, ehrt Gott. (Sprüche 14,31)

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Gott ergreift Partei für die kleinen Leute. Die Geringsten, das sind die, die in unseren menschlichen Rangordnungen immer ganz unten rangieren. Es sind die, mit denen man es ja ungestraft machen kann, weil sie sich nicht wehren können und weil sich keiner für ihre Rechte interessiert. Hier sagt die Bibel, dass Gott für sie wie ihr Anwalt auftritt. Was gegen sie gerichtet ist, ist zugleich ein Schlag gegen Gott.

Zur Zeit der Bibel waren das wohl die Witwen und Waisen, die keinen Versorger und keinen Rechtsbeistand hatten. Deshalb wurde es auch als schlimmes Vergehen gesehen, wenn man ihre so schon eingeschränkten Rechte zusätzlich noch beugte. „Ihr sollt Witwen und Waisen nicht bedrücken!“ heißt es in 2. Mose 22,21. Es war die vornehmliche Aufgabe der Fürsten, dass sie die Rechte der Schutzlosen schützten. „Deine Fürsten sind Abtrünnige und Diebsgesellen, sie nehmen alle gern Geschenke an und trachten nach Gaben. Den Waisen schaffen sie nicht Recht, und der Witwen Sache kommt nicht vor sie.“ kritisierte der Prophet Jesaja in 1^{er} 23. In gleicher Weise stand der Fremdling (heute: der Gastarbeiter und Asylsuchende) im

Land unter dem Schutz Gottes. Gott steht auf der Seite des Armen, der aus welchen Gründen auch immer nicht das Nötige zum Leben hat und niemanden hat, der ihn verteidigt. Die Kehrseite diese Parteinahme Gottes für die Armen und Rechtlosen ist, dass Gott persönlich sich geehrt sieht, wenn dem Armen und Rechtlosen geholfen wird. Ähnlich wie es Jesus im Gleichnis vom Weltgericht sagt, ist Gott mit dem Menschen der Hilfe braucht eins. Wir Menschen sollen in der Not nicht zuerst auf Wunder warten, sondern selber tätig werden und einander helfen und dem Bedürftigen beistehen: „Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25"40).

Nun könnte man sagen, in unserer demokratischen Gesellschaft ist das Recht des Geringen gewahrt. Unser Grundgesetz garantiert im Artikel 3 (1): „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich“. Das heißt auch, niemand darf ungestraft einem anderen Menschen Gewalt antun, nur weil er über mehr Geld, mehr Macht und Einfluss verfügt. Wir wissen jedoch, dass Machtspiele zwischen Menschen oft viel feiner ablaufen, als dass sie von einem Gericht verfolgt werden könnten - im Berufsalltag und auch in Familien. Menschen setzen mit gewaltsamem Druck ihre Ziele gegen andere durch. Am Ende ist es doch entscheidend, wie viel Macht man auf der eigenen Seite hat.

Wer sind die Geringsten heute, die die wenigsten Verteidiger haben? Beim Schreiben fielen mir die ungewollten Kinder ein, die Jahr für Jahr in unserem Land abgetrieben werden und die nicht einmal in ihrer eigenen Mutter und in ihrem eigenen Vater jemand haben, der zu ihnen hält. Natürlich ist diese ganze Problematik komplizierter. Man muss fragen, warum haben sie ein Kind gezeugt? Stimmt hier vielleicht auch etwas mit unserer Form von Sexualität nicht? Und man muss fragen, warum sahen die Eltern sich nicht in der Lage, dieses werdende Kind zu haben? Stimmt hier etwas in unserer gesamten Gesellschaft nicht, wenn Kinder uns stören, nur ein Zeit- und Kostenfaktor sind? Bis zum 10. Mai 2003 werden etwa 57.000 Kinder in Deutschland abgetrieben (nach „Idea Spektrum“ 2003" Nr. 19). Ich glaube wohl, dass die massenhaften Abtreibungen in unserem Land eine schlimme Lästerung Gottes sind und dass Gott Anwalt dieser Abgetriebenen ist, die er schon im Mutterleib kannte („Ich danke dir - Gott - dafür, dass ich wunderbar gemacht bin... Es war dir mein Gebein nicht verborgen, als ich im Verborgenen gemacht wurde ... Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereitet war...“ Psalm 139,14-16)

Natürlich ist hier nicht das eine gegen das andere auszuspielen. Auch soziale Not, auch Armut in unserem Land, auch Ausnutzen von Notlagen der Geringen ist eine derartige Lästerung Gottes. Unser Staat ist ein demokratischer Staat. Demzufolge haben alle die Aufgabe, die Gesellschaft zu gestalten. Das ist nicht allein Aufgabe der Regierung und der Institutionen. So sind wir von Gottes Wort auch alle aufgerufen, das Recht des Armen und des Geringsten zu schützen und zu verteidigen. „Wer sich des Armen erbarmt, der ehrt Gott.“

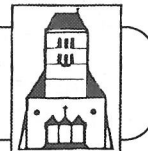
Mit herzlichen Grüßen

Ihr D. Bankmann, Pfarrer

Luther-Kirchgemeinde

Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im Juni

8. Juni

09.00 Uhr Pfingstsonntag Festgottesdienst

9. Juni

09.00 Uhr Pfingstmontag Gottesdienst

15. Juni

09.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum, im Anschluss: Heiliges Abendmahl

22. Juni

09.30 Uhr Allianzgottesdienst in der Luther-Kirche

29. Juni

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Unsere Gemeindeveranstaltungen im Juni, Gemeindehaus Robert-Schumann-Straße 22

Kükenkreis:

Dienstag, den 10. und 24. Juni, 9.00 Uhr

Kinder-Treff:

freitags, 15.30 Uhr

Junge Gemeinde:

freitags, 19.30 Uhr

Christenlehre:

Klasse 1 dienstags 14.30 Uhr

Klasse 2-4 dienstags 15.15 Uhr

Klasse 5 und 6 dienstags 16.00 Uhr

Frauen- und Mütterkreis:

Dienstag, den 3. Juni, 19.30 Uhr

Seniorenachmittag:

Donnerstag, den 19. Juni, 15.00 Uhr

Hausbibelkreis:

Dienstag, den 17. Juni 19.30 Uhr

Bibelstunde im Göltzschtalblick 15:

Mittwoch, den 11. und 25. Juni. 15.00 Uhr

Arbeitseinsatz auf dem Friedhof am Sonnabend, dem 21. Juni 2003, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Kirchgemeinde Falkenstein bittet um unsere Mithilfe bei zwei Arbeitseinsätzen auf dem Friedhof. Da in diesem Jahr keine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme auf dem Friedhof zu erwarten ist, sind diese Einsätze notwendig.

Johannisandacht auf dem Friedhof am Dienstag, dem 24. Juni, 18.30 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag ist das Pfarramt geschlossen.

Unsere Anschrift:

Ev.-Luth. Pfarramt, Telefon: 03745-5261

Robert-Schumann-Straße 22, 08236 Ellefeld

Pfarrer Dieter Bankmann, Telefon: 03745-753672

Ihnen einen schönen Juni wünschend

Ihr D. Bankmann, Pfarrer

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



04. Juni - Mittwoch

09.30 Uhr Bibelgespräch

08. Juni - Pfingstsonntag

09.00 Uhr Pfingstfestgottesdienst

12. Juni - Donnerstag

14.30 Uhr 55Plus - Seniorenkreis

13. Juni - Freitag

20.00 Uhr Ehepaar- und Singlekreis - Jüngere

15. Juni - Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst mit Sup. Ruhnow

Hauskreiswoche - keine Bibelstunde und kein Chor!!!

22. Juni - Sonntag

09.30 Uhr Allianzfestgottesdienst in der Ev.-luth. Kirche
Kindergottesdienst in der Ev.-meth. Kirche

24. Juni - Dienstag

15.00 Uhr Frauendienst - Ältere

29. Juni - Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst

02. Juli - Mittwoch

09.30 Uhr Bibelgespräch

06. Juli - Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst

Während der Gottesdienste Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen.

Kindertreffs

1. - 5. + 6. - 7. Klasse

mittwochs, 16.30 Uhr -
nicht in den Ferien

Allianz - Bibelstunde

Göltzschtalblick Nr. 15,
um 15 Uhr am 11. und 25.6.2003

Bläserchorübung

donnerstags um 19.00 Uhr,
Bekanntgaben beachten!

Chorübungsstunde

mittwochs, 19.30 Uhr,
Bekanntgaben beachten!

55Plus Seniorenkreis

am Donnerstag, 12.06., um
14.30 Uhr

Frauendienst

am Dienstag, 24.06. um 15.00
Uhr

Ehepaar- und Singlekreis

Jüngere

am 13. Juni, 20.00 Uhr und
nach Bekanntgabe
Tel. 03745/6088

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



sonntags: 10.30 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags: 19.30 Uhr Bibelstunde
(am 10.06.03 getrennt für Frauen und Männer)

mittwochs: 17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)
19.30 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 11.06. und 25.06.2003

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Sonntag, 08.06.2003

10.30 Uhr Pfingstgemeinschaftsstunde

Sonntag, 15.06.2003

Rüstkreisposaunenfest Falkenstein
(keine Gem.-Stunde)

Sonntag, 22.06.2003

09.30 Uhr Allianzgottesdienst in der Lutherkirche

Samstag, 28.06.2003

Mittlere Generation

Weitere Infos unter: www.lkg-ellefeld.de

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721

Sonntagsgottesdienste	8.00 und	10.00 Uhr
Werktagsgottesdienste	Dienstag	18.00 Uhr
	Donnerst.	09.00 Uhr
	Freitag	08.00 Uhr
Kleinkinderstunde	Montag	08.00 bis 16.00 Uhr
Kinderkreis	Freitag	16.00 bis 18.00 Uhr
Jugendstunde	Donnerst.	19.00 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat Juni

Pfingstsonntag, 08.06.

08.00 und

10.00 Uhr Heilige Messe
Kollekte: RENOVABIS

Pfingstmontag, 09.06.

08.00 und

10.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 15.06.

13.30 Uhr Heilige Messe in Bergen
Bistums-Jugendwallfahrt nach Rosenthal

Donnerstag, 19.06. - Fronleichnam

18.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 21.06.

08.00 bis

12.00 Uhr Friedhofseinsatz

Sonntag, 22.06. - Fronleichnamfest

09.00 Uhr Festgottesdienst

14.30 Uhr Gemeindefest

Samstag, 28.06.

Sportfest und Johannisfeuer der Dekanatsjugend
in Reichenbach

Pfarrer Konrad Köst



Bereitschaftsdienste

Dienstplan Juni 2003

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift		Telefon	
1.6.	7-7	Dr. Bunde	Ellefeld	Robert Schumann Str. 1	5278	0172 3408222
2.6.	17-7	Dr. Jäckel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	72163	0172 3607472
3.6.	17-7	DM Genz	Falkenstein	Friedrich-Engels-Str. 17	72456	0173 5625887
4.6.	14-7	Dr. Möckel	Falkenstein	August-Bebel-Str. 4	70386	6053
5.6.	17-7	SR Seidel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	5234	01701650933
6.6.	14-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
7.6.	7-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse	0171 3535985	037463 88293
	Von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				
8.6.	7-7	FA Schmidt	Ellefeld	Hammerbrücker Str. 35	6706	5615
9.6.	7-7	DM Brückner	Falkenstein	Bahnhofstr. 2B	72089	0172 7915639
10.6.	17-7	Dr. Rühmer	Falkenstein	Dr. Külz-Straße 25	5425	5396
11.6.	14-7	DM Nieber	Werda	Hauptstraße 28	88766	03745 6610
12.6.	17-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld	Straße des Friedens 15	6010	6777
13.6.	14-7	DM Genz	Falkenstein	Friedrich-Engels-Str. 17	72456	0173 5625887
14.6.	7-7	SR Seidel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	5234	01701650933
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				
15.6.	7-7	DM Dressel	Falkenstein	August-Bebel-Straße 5	5126	70405
16.6.	17-7	DM Treichel	Falkenstein	August-Bebel-Str. 5	5126	70215
17.6.	17-7	Dr. Lüdecke	Bergen	Falkensteiner Str. 10A	037463 88207	0175 5367445
18.6.	14-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
19.6.	17-7	DM Brückner	Falkenstein	Bahnhofstr. 2B	72089	0172 7915639
20.6.	14-7	SR Seidel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	5234	01701650933
21.6.	7-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach	Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384	73626
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				
22.6.	7-7	DM Treichel	Falkenstein	August-Bebel-Str. 5	5126	70215
23.6.	17-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
24.6.	17-7	DM Nieber	Werda	Hauptstraße 28	88766	03745 6610
25.6.	14-7	Dr. Jäckel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	72163	0172 3607472
26.6.	17-7	Dr. Rühmer	Falkenstein	Dr. Külz-Straße 25	5425	5396
27.6.	14-7	Dr. Lüdecke	Bergen	Falkensteiner Str. 10A	037463 88207	0175 5367445
28.6.	7-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				
29.6.	7-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
30.6.	17-7	FA Schmidt	Ellefeld	Hammerbrücker Str. 35	6706	5615

Was sonst noch interessiert ...

Sicher spielen: Eltern inspizieren Kinderspielplätze

Unfallkasse Sachsen gibt Sicherheits-Tipps

Mit den ersten Sonnenstrahlen zieht es Kinder wieder nach draußen. Magische Anziehungspunkte sind Kinderspielplätze. Die wiederum haben oft den Winter nicht gut überstanden: der zersplitterte Holzbalken am Holzhaus, der lose Schaukelsitz, die nur dünne Sandschicht unter der Wackelbrücke oder rostige Stellen an der Rutsche sind nur einige Beispiele für Sicherheitsmängel auf Kinderspielplätzen. Diese und andere Mängel sind immer wieder die Ursache für schwere Spielplatz-Unfälle von Kindern.

Die Unfallkasse Sachsen rät daher Eltern, den Spielplatz-Favoriten ihrer Kinder mit einem kritischen Blick zu inspizieren.

Check-Liste

Mit der folgenden Check-Liste erkennen Eltern sicher, ob und wo es Mängel auf dem Spielplatz gibt:

- Ist der Spielplatz sauber?
- Haben Klettergeräte mit einer Fallhöhe ab eineinhalb Metern im Fallbereich einen stoßdämpfenden Untergrund, zum Beispiel Sand oder Fallschutzmatten?
- Sind Geräteteile aus Holz zersplittert, gebrochen, angefault oder auf andere Weise beschädigt?
- Ragen spitze Teile, zum Beispiel Nägel oder Schrauben, aus dem Gerät heraus?
- Sind Schraubverbindungen gelockert?
- Weist das Gerät eine ungewöhnliche Bewegung auf, steht es zum Beispiel unsicher?
- Liegen Glasscherben, Spritzen, Zigarettenkippen oder Exkrementen im Sandkasten?
- Fehlen Bauteile an Spielgeräten?

Mängel melden

Sind Mängel vorhanden oder erscheint ein Gerät unsicher, sollten Eltern umgehend den zuständigen Träger des Spielplatzes informieren. Ansprechpartner sind bei öffentlichen Spielplätzen zum Beispiel die Stadt- oder die Gemeindeverwaltung. Träger von Spielplätzen sind gehalten, diese Mängel in gravierenden Fällen sofort, etwa durch Sperrung des Gerätes, oder im Zuge der regelmäßigen Inspektion und Wartung zu beheben.

SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg	
REKORD-Briketts	8,50	7,90	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,20	7,50	
CS-Briketts (Siebqualität)	6,20	5,20	

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Pension * Bahnschlössel * TAXI

☎ (0 37 45) 54 32

☎ (03745) 22 29 22

* preiswerte Zimmer mit Du / WC, TV, Telefon



· Kleinbus
· Krankenfahrten
· Ferienzeleisen

Thomas Trommer • 08236 Ellefeld • Bahnhofstraße 36

Wir machen auf!



14. & 15.
Juni '03

Neueröffnung
Gesundheits- & Wellnesszentrum Falkenstein
in der Ellefelder Straße 19

☎ (0 37 45)
7 03 96

... bei einer
Anmeldung bis
zur Eröffnung
trainieren Sie
4 Monate

gratis!

IHR HAUSGERÄTEKUNDENDIENST

Elektrohaus Zumkeller

Telefon 0 37 45 / 7 17 09

Schauen Sie vorbei!

Beratung und Service

vom Fachmann lohnt immer!

120 m² Laden + Service direkt vom Chef
Straße des Friedens 10 • 08236 Ellefeld

NOTVERKAUF!!!

2 Eigentumswohnungen je 130 m² in Fußgängerzone Auerbach, dennoch ruhige Lage, bezugsfertig, **zu einem extrem günstigen Preis!** Tel. 0931/91816

Ihre Werbung
bestens platziert
im



Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld

**Ob Familienanzeigen,
Werbung, Stellenangebote,
Kleinanzeigen oder
Vereinsmitteilungen –
Ihre Anzeige informiert
preiswert und regional !**

Falls Sie im Mitteilungsblatt inserieren wollen, faxen Sie uns bitte eine Woche vor dem Erscheinen diese Seite ausgefüllt an den Secundo-Verlag oder teilen Sie uns Ihre Wünsche telefonisch mit.

Kalenderwoche :

Anzeigengröße : mm hoch

Ihr Anzeigentext *

* Den Anzeigentext fügen Sie uns bitte als Anhang bei, das kann auch eine Visitenkarte sein.

Datum / Unterschrift :

Adresse :

Firma

Straße/Hs.-Nr.

PLZ / Ort

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

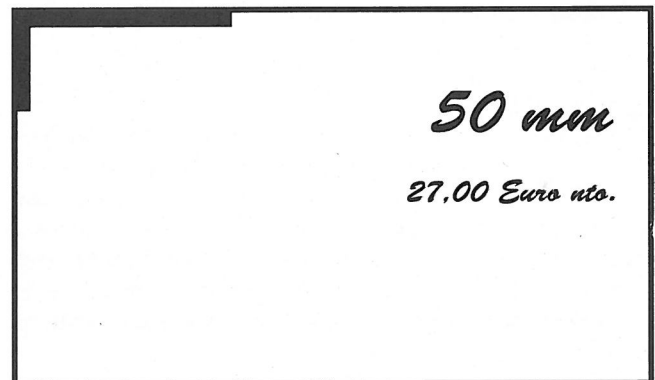
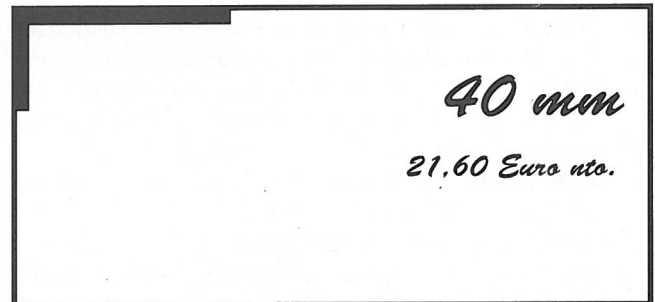
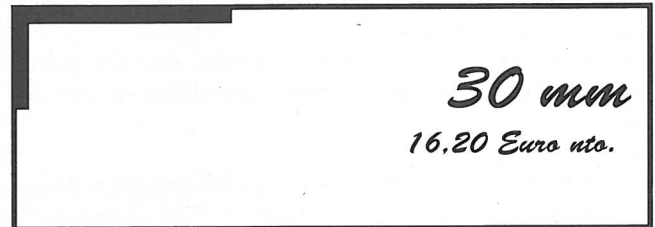
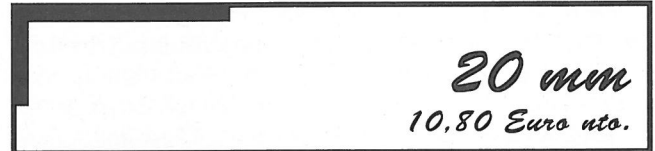
Das **Mitteilungsblatt** erscheint 2003 1 x monatlich,
mittwochs in den Kalenderwochen : 02, 06, 10, 14, 19,
23, 28, 32, 37, 41, 45, 50

Auflage: 1.700
Millimeterpreis:

Satzspiegel: 180 x 270
0,54 Euro/nto., 1-spaltig

Als Druckunterlagen für Anzeigen können nur Vorlagen in guter Qualität verwendet werden.
Nutzen Sie auch unsere E-Mail Adresse.

Beispiel-Größen:



An die hier gezeigten Größen ist man nicht gebunden.
Möglich sind auch 2-spaltige Anzeigen, dann verdoppelt sich der Millimeterpreis.



**SECUNDO-
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH
Fachverlag für kommunale
Mitteilungsblätter

Auenstraße 3 • 08496 Neumark / Sa.
Telefon 03 76 00/36 75 • Telefax 03 76 00/36 76
E-Mail: info@secundoverlag.de
Ansprechpartner: Frau Frister